

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 57 (1979)
Heft: 1

Artikel: Oikoumene : Nachtwache
Autor: Wehrli, Alina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachtwache

*Tiefe, stille Nacht ist um mich her,
ich blicke auf, zum blanken Sternenmeer.
Das Auge trânt, im Schmerze ungestillt,
die Seele ist in Trauerflor gehüllt.
Das Herz ist wund vom Peitschenschlag der Welt,
und leise wimmernd fleht es leidzerquält.
So halt ich einsam Wacht, ganz stumm und still,
die Nacht, sie hat der Stunden gar so viel.
Doch jede Nacht zerrinnt und wird zum hellen Tag,
so hat auch jedes Leid einmal ein End und jede Plag.
Und jeder Stern, den nun das Auge schaut,
der tröstet, streichelt mich ganz lieb vertraut,
stärkt mich mit Kraft zum Stillehalten,
und lässt mich andachtsvoll die Hände falten:
Denn jeder Stern in seiner hellen Pracht
ist Zeuge einer wahren Gottesmacht.*

Alina Wehrli

Die Verfasserin ist eine 69jährige Rentnerin, die die Erfahrungen «eines schmerzlichen Lebensweges» in Gedichten ausdrückte.

Das Bändchen «Für Dämmerstunden» ist zu beziehen beim Sozialdienst der evang. Kirchgemeinde Paulus, Scheuchzerstrasse 184, 8057 Zürich, zum Preis von Fr. 2.50.